

primion Technology AG

ZWISCHENMITTEILUNG zum 30. SEPTEMBER 2010

Vorbemerkung

Auf Grund der im November 2008 abgeschlossenen mehrheitlichen Übernahme der primion Technology AG durch die spanische Azkoyen S.A., Peralta, hat die primion Technology AG durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. März 2009 ihr abweichendes Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt.

Ferner ist die primion Technology AG seit dem 26. Juni 2009 angesichts des geringen Free Floats nach Übernahme durch die Azkoyen S.A. im General Standard gelistet. Bis zu diesem Zeitpunkt war die primion Technology AG Mitglied im Prime Standard. Auf Grund dieses Wechsels erstellt die primion Technology AG zum ersten und dritten Quartal des Geschäftsjahres keinen Quartalsfinanzbericht mehr, sondern ausschließlich eine Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG.

Die nachfolgende Berichterstattung gibt die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr für den Neun-Monats-Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2010 (nachfolgend Berichtszeitraum genannt) sowie im Berichtsquartal vom 1. Juli 2010 bis 30. September 2010 (nachfolgend Berichtsquartal genannt) wieder. Um eine sinnvolle Vergleichsbasis zu präsentieren, werden auf Grund des auf das Kalenderjahr umgestellten Geschäftsjahres als Vergleichszeiträume die Zahlen für den Neun-Monats-Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2009 sowie für das Vergleichsquartal vom 1. Juli 2009 bis 30. September 2009 berichtet.

Zum Stichtag 30. September 2010 hält die Azkoyen S.A. 4.401.130 = 79,30 % (31.12.2009: 4.358.174 = 78,53 %) der Aktien der primion Technology AG. Unter Hinzurechnung der 9,00 % Stimmrechte des Vorstandsvorsitzenden der primion Technology AG, Heinz Roth, aufgrund Gesellschaftervereinbarung (vgl. hierzu Abschnitt 3. Zusätzliche Angaben nach §§ 315, 315 a HGB im Konzernlagebericht) hält die Azkoyen S.A. zum 30. September 2010 88,30 % (31.12.2009: 87,53 %) der Stimmrechte an der Gesellschaft. Die primion Technology AG ist abhängige Gesellschaft im Sinne von § 311 ff. AktG.

Bericht zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Die Ertragslage des primion-Konzerns im Berichtszeitraum und im Berichtsquartal hat sich nicht wie erwartet entwickelt. Die Gründe hierfür ergeben sich aus dem im 1. Halbjahr 2010 noch sehr schwachen Marktumfeld der Branche Zutrittskontroll-, Zeiterfassungs- und Sicherheitssysteme. Im Berichtsquartal ergaben sich jedoch deutliche Anzeichen einer konjunkturellen Belebung, auch wenn sich dies noch nicht in einer gestiegenen Gesamtleistung nieder geschlagen hat.

So hat sich der **Auftragsbestand** seit dem niedrigsten Wert im Berichtszeitraum in Höhe von Mio. EUR 26,8 zum 31. März 2010 bis zum 30. September 2010 wieder auf Mio. EUR 29,0 erhöht. Zum Vergleich: Zu den Stichtagen 30. September 2009 bzw. 31. Dezember 2009 ergaben sich Werte in Höhe von Mio. EUR 27,1 bzw. Mio. EUR 28,1. Bis zum 31. Oktober 2010 hat sich der Auftragsbestand weiter auf Mio. EUR 30,6 erhöht. Der **Auftragseingang** hat sich zum Ende des 3. Quartals und zu Beginn des 4. Quartals 2010 gegenüber den Vergleichswerten der Vormonate wieder deutlich erhöht. Zudem waren die Erkenntnisse der alle zwei Jahre stattfindenden Fachmesse „Security 2010“ Anfang Oktober 2010 sehr optimistisch. Dies deckt sich auch mit der neuesten Marktstudie der Mario Fischer Unternehmensberatung. Der Vorstand der primion Technology AG geht daher von einer deutlichen konjunkturellen Wiederbelebung in der Branche Zutrittskontroll-, Zeiterfassungs- und Sicherheitssysteme aus.

Entwicklung der Erträge (Gesamtleistung und sonstige betriebliche Erträge)

Die Ertragslage des primion-Konzerns hat sich im **Berichtszeitraum** wie folgt entwickelt:

Berichtszeitraum	01.01. - 30.09.10	01.01. - 30.09.09	Delta	Delta
	in TEUR	in TEUR	absolut	relativ
Umsatzerlöse	32.493	40.790	-8.297	-20,3%
Bestandserhöhungen	107	76	31	40,8%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.105	1.201	-96	-8,0%
Gesamtleistung	33.705	42.067	-8.362	-19,9%
Sonstige betriebliche Erträge	1.270	1.046	224	21,4%

Der Rückgang der Gesamtleistung gegenüber dem Vergleichszeitraum entfiel in Höhe von Mio. EUR 7,0 zum weit überwiegenden Teil auf die primion Technology AG im deutschen Markt. Bei der GET-Gruppe in Benelux ergab sich ein Rückgang der Gesamtleistung in Höhe von Mio. EUR 0,4, bei der primion Digitek in Spanien von Mio. EUR 0,4 und bei der primion SAS in Frankreich in Höhe von Mio. EUR 0,3.

Die deutlich rückläufige Gesamtleistung gegenüber dem Vergleichszeitraum ist im Wesentlichen auf die eingangs beschriebene schwache allgemeine konjunkturelle

Situation und die damit offenkundig einhergehende Verunsicherung der Märkte und der Entscheidungsträger zurückzuführen. Die primion Technology AG musste zwar weder wesentliche Stornierungen von bereits vergebenen Aufträgen, noch den Verlust von wesentlichen Projekten an den Wettbewerb hinnehmen, jedoch ergab sich im 1. Halbjahr 2010 aufgrund der geringeren Entscheidungsfreude der Kunden ein verlangsamter Auftragseingang für neue Projekte sowie für Teilleistungen bereits bestehender Projekte.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen entfallen - wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres - ausschließlich auf die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen für neue Soft- und Hardware.

Im **Berichtsquartal** ergab sich das nachfolgende Bild:

Berichtsquartal	01.07. - 30.09.10	01.07. - 30.09.09	Delta	Delta
	in TEUR	in TEUR	absolut	relativ
Umsatzerlöse	10.614	13.022	-2.408	-18,5%
Bestandserhöhungen	-87	-175	88	-50,3%
Andere aktivierte Eigenleistungen	359	407	-48	-11,8%
Gesamtleistung	10.886	13.254	-2.368	-17,9%
Sonstige betriebliche Erträge	314	331	-17	-5,1%

Der Rückgang der Gesamtleistung gegenüber dem Vergleichsquartal entfiel in Höhe von Mio. EUR 2,0 auf die primion Technology AG im deutschen Markt.

Bei den ausländischen Gesellschaften ergab sich im Berichtsquartal ein differenziertes Bild. So war bei der GET-Gruppe in Benelux ein Rückgang der Gesamtleistung in Höhe von Mio. EUR 0,5 zu verzeichnen, während bei der primion Digitek in Spanien die Gesamtleistung nahezu unverändert war und bei der primion SAS in Frankreich die Gesamtleistung im Berichtsquartal um Mio. EUR 0,1 gegenüber dem Vergleichsquartal angestiegen ist.

Der Vorstand der primion Technology AG geht davon aus, dass der Tiefpunkt bei der Gesamtleistung im 3. Quartal 2010 erreicht war. Auf Grund des gestiegenen Auftragseingangs und Auftragsbestands müsste sich die Gesamtleistung den Vorjahreswerten wieder annähern.

Aufwendungen

Die Entwicklung der Aufwendungen im **Berichtszeitraum** stellt sich wie folgt dar:

Berichtszeitraum	01.01. - 30.09.10	01.01. - 30.09.09	Delta	Delta
	in TEUR	in TEUR	absolut	relativ
Materialaufwand	8.809	12.930	-4.121	-31,9%
Personalaufwand	17.476	18.251	-775	-4,2%
Abschreibungen	3.406	3.793	-387	-10,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.042	8.217	-1.175	-14,3%

Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand / Gesamtleistung) ist von 30,7 % im Vergleichszeitraum auf 26,1 % im Berichtszeitraum deutlich um 4,6 %-Punkte zurückgegangen. Dies ist eine sehr positive Entwicklung, die im Wesentlichen auf die Substitution von fremdbezogenen Materialien und Dienstleistungen auf Inhouse-Produkte und -Leistungen zurückzuführen ist.

Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung) ist im Berichtszeitraum auf 51,8 % gegenüber 43,4 % im Vergleichszeitraum stark angestiegen. Dies ist die Folge der rückläufigen Gesamtleistung. Absolut liegen die Personalaufwendungen unter dem Vergleichszeitraum.

Der absolute Rückgang der Abschreibungen (Abschreibungsquote 10,1 % im Berichtszeitraum gegenüber 9,0 % im Vergleichszeitraum) ist insbesondere auf den Wegfall von akquisitionsbedingten Abschreibungen auf erworbene Entwicklungsprojekte zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung haben sich von 19,5 % im Vergleichszeitraum auf 20,9 % im Berichtszeitraum erhöht. Der beträchtliche Rückgang der absoluten Aufwendungen in Höhe von Mio. EUR 1,2 ist das Ergebnis der vorgenommenen Maßnahmen zur Kosteneinsparung, die insbesondere seit dem Berichtsquartal voll greifen (vgl. nachfolgend).

Im **Berichtsquartal** ergab sich das nachfolgende Bild:

Berichtsquartal	01.07. - 30.09.10	01.07. - 30.09.09	Delta	Delta
	in TEUR	in TEUR	absolut	relativ
Materialaufwand	2.916	3.499	-583	-16,7%
Personalaufwand	5.178	5.666	-488	-8,6%
Abschreibungen	1.129	1.280	-151	-11,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.133	2.923	-790	-27,0%

Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand / Gesamtleistung) ist von 26,4 % im Vergleichsquartal auf 26,8 % im Berichtsquartal angestiegen.

Die Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung) ist im Berichtsquartal auf 47,6 % gegenüber 42,7 % im Vergleichsquartal angestiegen. Dies ist die Folge der rückläufigen Gesamtleistung. Der absolute Rückgang der Personalaufwendungen um Mio. EUR 0,5 gegenüber dem Vergleichsquartal ist insbesondere auf die Schließung des Standortes Nürnberg sowie die seit dem 1. Juli 2010 mit dem Betriebsrat vereinbarte Kurzarbeit um 20 % in bestimmten Abteilungen zurückzuführen.

Der absolute Rückgang der Abschreibungen (Abschreibungsquote 10,4 % im Berichtsquartal gegenüber 9,7 % im Vergleichsquartal) ist insbesondere auf den Wegfall von akquisitionsbedingten Abschreibungen auf erworbene Entwicklungsprojekte zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung haben sich trotz des deutlichen Rückgangs der Gesamtleistung von 22,1 % im Vergleichsquartal auf 19,6 % im Berichtsquartal verringert. Der beträchtliche Rückgang der absoluten Aufwendungen in Höhe von Mio. EUR 0,8 ist das Ergebnis der vorgenommenen Maßnahmen zur Kosteneinsparung. Neben den bereits bei den Personalaufwendungen beschriebenen Maßnahmen zur Restrukturierung – insbesondere der Schließung des Standortes Nürnberg – sind hierbei die Verschmelzung der Jans Sicherheitssysteme GmbH sowie die Zentralisierung von operativen und administrativen Funktionen zu nennen.

EBITDA und EBIT

Die zur Steuerung der Aktivitäten des primion-Konzerns u. a. eingesetzten Kennzahlen EBITDA und EBIT beliefen sich im primion-Konzern im **Berichtszeitraum** auf:

Berichtszeitraum	01.01. - 30.09.10	01.01. - 30.09.09	Delta	Delta
	in TEUR	in TEUR	absolut	relativ
EBITDA	1.648	3.715	-2.067	-55,6%
EBIT	-1.758	-78	-1.680	> 100,0%

Die Entwicklung von EBITDA und EBIT liegt im Berichtszeitraum deutlich unter dem Vergleichszeitraum. Der positiv zu bewertende Rückgang der Materialaufwandsquote sowie der absolute Rückgang aller anderen Aufwendungen konnten den Rückgang der Gesamtleistung jedoch nicht kompensieren.

Der Rückgang beim EBIT gegenüber dem Vergleichszeitraum ist in Höhe von Mio. EUR 1,5 auf die primion Technology AG zurückzuführen. Die spanische primion Digitek war um Mio. EUR 0,2, die französische primion SAS um Mio. EUR 0,1 rückläufig. Die GET-Gruppe in Benelux hat sich um Mio. EUR 0,1 gegenüber dem Vergleichszeitraum verbessert.

Im **Berichtsquartal** ergab sich das nachfolgende Bild:

Berichtsquartal	01.07. - 30.09.10	01.07. - 30.09.09	Delta	Delta
	in TEUR	in TEUR	absolut	relativ
EBITDA	973	1.497	-524	-35,0%
EBIT	-156	217	-373	-171,9%

Der Rückgang beim EBIT gegenüber dem Vergleichsquartal ist in Höhe von Mio. EUR 0,5 auf die primion Technology AG zurückzuführen. Die spanische primion Digitek und die GET-Gruppe in Benelux waren in etwa unverändert. Die französische primion SAS hat sich um Mio. EUR 0,1 gegenüber dem Vergleichsquartal verbessert.

Der Rückgang der Gesamtleistung konnte durch den positiv zu bewertenden Rückgang der Aufwendungen nicht vollständig kompensiert werden. Auf Grund der sich abzeichnenden Trendwende bei der Gesamtleistung sollte sich in den Folgequartalen die neue Kostenstruktur erheblich positiv auf EBITDA und EBIT auswirken.

Die EBITDA- und die EBIT-Margen jeweils in Bezug auf die Gesamtleistung haben sich im **Berichtszeitraum** wie folgt entwickelt:

Berichtszeitraum	01.01. - 30.09.10	01.01. - 30.09.09
EBITDA-Marge	4,9%	8,8%
EBIT-Marge	-5,2%	-0,2%

Im **Berichtsquartal** ergab sich das nachfolgende Bild:

Berichtsquartal	01.07. - 30.09.10	01.07. - 30.09.09
EBITDA-Marge	8,9%	11,3%
EBIT-Marge	-1,4%	1,6%

Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)

Das Ergebnis vor Ertragsteuern wurde wesentlich durch das aus den Akquisitionen der Jahre 2005 bis 2007 belastete Finanzergebnis beeinflusst.

Berichtszeitraum	01.01. - 30.09.10	01.01. - 30.09.09	Delta	Delta
	in TEUR	in TEUR	absolut	relativ
EBIT	-1.758	-78	-1.680	> 100,0 %
Finanzerträge	26	15		
Finanzaufwendungen	-763	-1.221		
Finanzergebnis	-737	-1.206	469	38,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-2.495	-1.284	-1.211	-94,3%

Die Finanzaufwendungen resultierten im Vergleichszeitraum noch überwiegend aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Im Mai 2009 erfolgte eine Neustrukturierung der finanziellen Verbindlichkeiten mit teilweiser Ablösung von Finanzverbindlichkeiten bei Kreditinstituten durch Darlehensaufnahme bei der Azkoyen S.A. in Höhe von nominal Mio. EUR 10,0. Zum Stichtag 30. September 2010 bestehen gegenüber der Azkoyen S.A. noch Verbindlichkeiten in Höhe von nominal Mio. EUR 9,0.

Im Zusammenhang mit der Rückführung des Schuldscheindarlehens sind im Vergleichszeitraum einmalige Aufwendungen in Form einer Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von TEUR 225 sowie der Auflösung eines Disagios in Höhe von TEUR 36 angefallen. Diese haben das Finanzergebnis im Vergleichszeitraum belastet. Der weitere Rückgang der Finanzaufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraum ist zum einen auf die im Berichtszeitraum geringere durchschnittliche Nettoverschuldung sowie die in Folge des gesunkenen Zinsniveaus niedrigeren Finanzierungskosten zurückzuführen.

Im **Berichtsquartal** ergab sich das nachfolgende Bild:

Berichtsquartal	01.07. - 30.09.10	01.07. - 30.09.09	Delta	Delta
	in TEUR	in TEUR	absolut	relativ
EBIT	-156	217	-373	-171,9%
Finanzerträge	3	9		
Finanzaufwendungen	-270	-235		
Finanzergebnis	-267	-226	-41	-18,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-423	-9	-414	> 100,0 %

Der Anstieg der Finanzaufwendungen gegenüber dem Vergleichsquartal ist im Wesentlichen auf die im Berichtsquartal höhere durchschnittliche Nettoverschuldung zurückzuführen.

Vermögenslage

Die Vermögenslage zum Berichtsstichtag 30. September 2010 hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 wie folgt verändert:

Die Bilanzsumme ist von Mio. EUR 61,5 auf Mio. EUR 57,6 zum 30. September 2010 zurück gegangen. Die langfristigen Vermögenswerte haben sich dabei von Mio. EUR 30,6 auf Mio. EUR 28,8 verringert. Dies resultiert zum weit überwiegenden Teil aus planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Die immateriellen Vermögenswerte belaufen sich unverändert zum 31. Dezember 2009 auf 41,0 % der Bilanzsumme. Von den immateriellen Vermögenswerten entfallen Mio. EUR 12,4 auf Geschäfts- oder Firmenwerte. Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von Mio. EUR 31,0 zum 30. September 2010 auf Mio. EUR 28,8 verringert.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich von Mio. EUR 17,9 auf Mio. EUR 18,1 zum 30. September 2010 erhöht. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind mit Mio. EUR 3,8 nahezu unverändert. Die Nettofinanzverbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) haben sich von Mio. EUR 17,5 auf Mio. EUR 19,2 zum 30. September 2010 erhöht.

Die Eigenkapitalquote im Konzern hat sich auf Grund des negativen Ergebnisses im Berichtszeitraum von 41,5 % auf 41,0 % zum 30. September 2010 verringert.

Finanzlage

Der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit war im Berichtszeitraum mit Mio. EUR 0,1 negativ und im Berichtsquartal mit Mio. EUR 0,7 Mio. positiv.

Der Cash-flow aus Investitionstätigkeit war im Berichtszeitraum mit Mio. EUR 1,6 und im Berichtsquartal mit Mio. EUR 0,6 negativ. Dies resultierte überwiegend aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit war im Berichtszeitraum mit Mio. EUR 0,3 und im Berichtsquartal mit Mio. EUR 0,5 negativ. Unter Berücksichtigung der Erhöhung der Kontokorrentverbindlichkeiten von Mio. EUR 0,5 haben sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von Mio. EUR 4,2 zum 31. Dezember 2009 auf Mio. EUR 2,7 zum 30. September 2010 reduziert.

Mit der Konsortialvereinbarung vom 12. März 2010 mit der Commerzbank und der BW-Bank unter Einbindung der KfW wurde eine Finanzierungsvereinbarung für die primion Technology AG geschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde unter der Bedingung der Einhaltung bestimmter Covenants die Finanzierung der primion Technology AG für drei Jahre sichergestellt.

Gesamtaussage zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Ertragslage des primion-Konzerns war im Berichtszeitraum und im Berichtsquartal nicht zufrieden stellend. Die Bilanzstruktur ist mit einer Eigenkapitalquote von 41,0 % zum 30. September 2010 weiterhin solide. Die Liquidität ist auf Grund der oben beschriebenen und im Berichtszeitraum abgeschlossenen Neustrukturierung der Finanzierung des primion-Konzerns gesichert.

Stetten a. k. M., 18. November 2010

Der Vorstand